



SDGS = CHECKLISTE FÜR NACHHALTIGE REGIONALE ENTWICKLUNG?

19. SEPTEMBER 2024

Nadine Pannicke-Prochnow, Projektleiterin des wissenschaftlichen Querschnittsvorhabens „Stadt-Land-Plus“
Veronika Jorch, wissenschaftliche Mitarbeiterin im wissenschaftlichen Querschnittsvorhaben „Stadt-Land-Plus“

Fachgebiet I 2.5 Nachhaltige Raumentwicklung, Umweltprüfungen, Umweltbundesamt

GEFÖRDERT VOM



Einführung: SDGs in „Stadt-Land-Plus“

+ Motivation:

- **Stadt und Land** sind aufeinander angewiesen:

Stadt, Umland und ländlicher Raum sind **funktional eng verflochten** (z.B. Stoffströme, Wohnungsmärkte...) und müssen **als zusammenhängendes System** verstanden werden.

- Gemeinsame **nachhaltige Entwicklung** von Stadt, städtischem Umland und ländlichem Raum über eine **regionale Perspektive**

→ Übersetzung der **Ziele für nachhaltige Entwicklung - SDGs** für die **regionale Ebene**

+ Ziel:

- Verbesserung der gemeinsamen informations- und wissensbasierten **Entscheidungsgrundlagen**

GEFÖRDERT VOM

Was heißt eigentlich... ... nachhaltige Entwicklung auf regionaler Ebene?

- + Arbeitsdefinition **nachhaltige regionale Entwicklung**
= langfristige **Durchführbarkeit** und **Funktionsfähigkeit** von Strukturen, Prozessen, Maßnahmen und Lebensgewohnheiten in einer Region, die zu einer guten Lebensqualität aller Menschen in einer Region und darüber hinaus beitragen können
- + → Was heißt das für die **regionale Umsetzung der SDGs** ?
- + → Wie können die SDGs als **Orientierungsrahmen, Leitplanken, Checkliste** für nachhaltige regionale Entwicklung funktionieren?

Programm:

- + Vorstellung **bisheriger und geplanter Aktivitäten in Stadt-Land-Plus**
(Nadine Pannicke-Prochnow)
- + Die SDGs auf verschiedenen **räumlichen und Governance-Ebenen**:
 - Die SDGs auf **EU-Ebene** – Erfahrungen aus dem UBA-Eigenforschungsprojekt zur Umsetzung von SDG 15 - Leben an Land (Robert Lindner)
 - SDGs auf **nationaler und regionaler Ebene**: Erkenntnisse aus Stadt-Land-Plus (Nadine Pannicke-Prochnow)
- + **Diskussion**

SDGs und Nachhaltigkeitsindikatoren – Bisherige Aktivitäten in Stadt-Land-Plus

GEFÖRDERT VOM

SDGs und Nachhaltigkeitsindikatoren – Bisherige Aktivitäten in SLP-Verbund- und Querschnittsvorhaben

Befragung der Verbundvorhaben im Jahr 2020:

Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden in den Vorhaben entwickelt und genutzt (inkl. SDG-Zuordnung)?

→ In Vorbereitung der letzten WS aktualisiert
→ Grundlage für WS in 2023

17. Juni 2020:
SLP-Workshop „Regionale Nachhaltigkeitsziele verfolgen und Nachhaltigkeitsindikatorik“

30. September 2020: SLP-Workshop „Nachhaltigkeit und Leitindikatoren“

Projektabfrage 2021 und „Bereisungsrunde“ 2022:
Präferenzen aller Verbundvorhaben zu verschiedenen Themenvorschlägen für Workshops erfragt
→ Klima und Landwirtschaft

April/Mai 2023:
Workshops Nachhaltigkeitsindikatorik:

„Wie können nachhaltige Stadt-Land-Beziehungen beschrieben und gemanagt werden?“

Teil 1: „Klimaschutz- und -anpassung als Schlüssel für nachhaltige Kommunen“

und

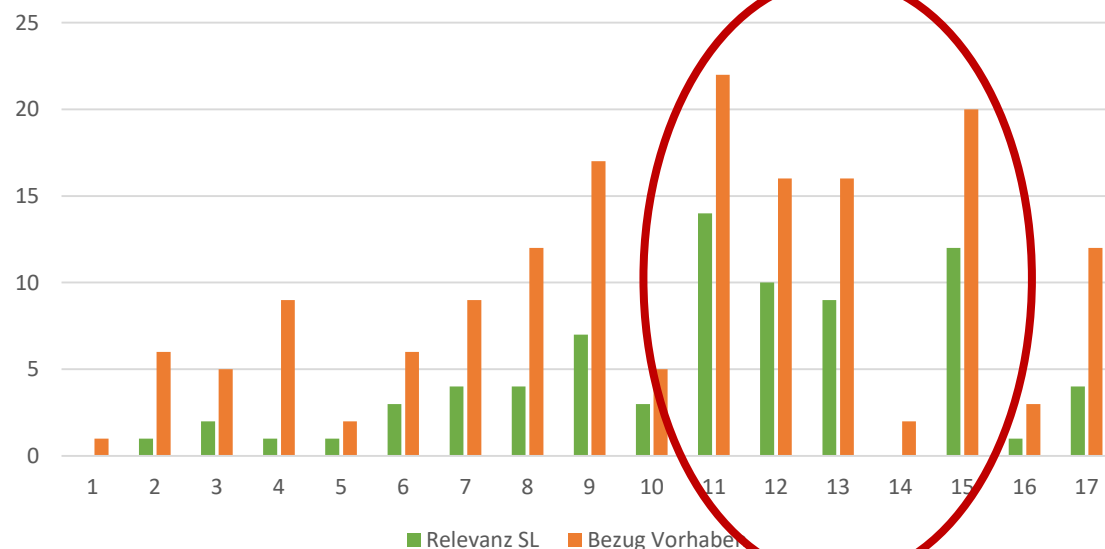
Teil 2: „Landwirtschaft als Schlüssel für nachhaltige Landnutzung“

Nachhaltigkeitsindikatoren in SLP

Für konkrete Empfehlungen ist Fokussierung nötig

→ Unser Filter: SDGs, die in Abfrage (2020) genannt wurden

Vergleich Relevanz - Bezüge



Befragung 2020:

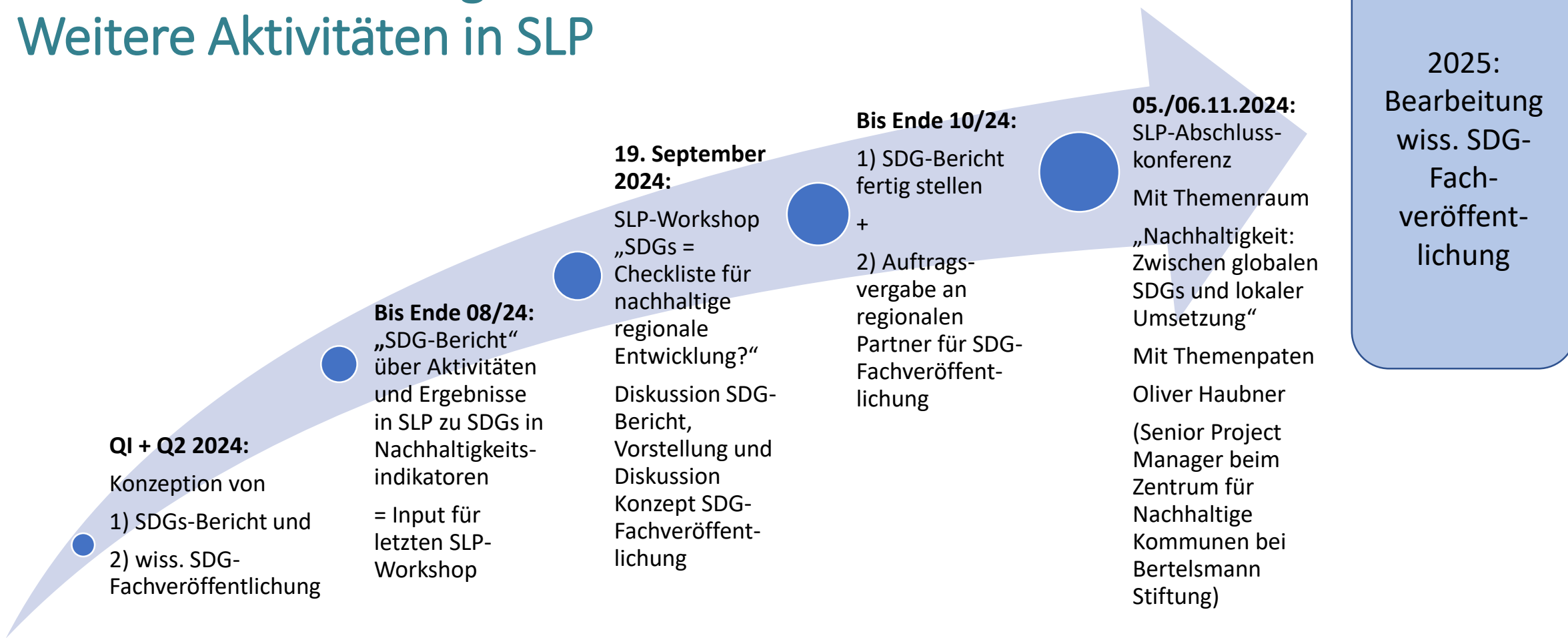
+ **Relevanz SL:**
Welche der betrachteten SDGs/Nachhaltigkeitsunterziele sind Ihres Erachtens besonders relevant für die Analyse und Ausgestaltung nachhaltiger Stadt-Land-Beziehungen?

+ **Bezug Vorhaben:**
Welche der SDGs/Nachhaltigkeitsunterziele sind für Ihr Verbundvorhaben relevant?

→ Klima: SDGs 11, 12, 13

→ Landwirtschaft: SDGs 12, 13, 15, (2)

SDGs und Nachhaltigkeitsindikatoren – Weitere Aktivitäten in SLP



GEFÖRDERT VOM

SDGs und Nachhaltigkeitsindikatoren – Verwertung in Stadt-Land-Plus

GEFÖRDERT VOM

1) Gliederung SDG-Bericht

1. **Einleitung**
2. **Konkretisierung der SDGs für die regionale Ebene**
3. **Wie kann die Checkliste genutzt werden, um regionale Entwicklung zu unterstützen?**
→ Konzept/Vorgehensweise zur Nutzung der Checkliste
4. **Wie können die mittels Checkliste identifizierten Lücken gefüllt werden?**
→ Vorstellung des Maßnahmenkatalogs aus SLP zu den Themen Landwirtschaft und Klima
5. **Vorstellung der Methodik: Wo kommt der SLP-Maßnahmenkatalog her?**
→ Beschreibung der bisherigen Aktivitäten in SLP
6. **Diskussion**
7. **Schlussfolgerungen** (und ggf. Follow-up, z. B. mit Verweis auf wiss. Fachveröffentlichung)

2) Gliederung wissenschaftliche Fachveröffentlichung: SDGs on a regional level – Understanding the role of sustainable urban-rural-relationships and their implementation (Arbeitstitel) I

1. **Einführung und Einordnung** (UBA I 2.5 + UBA I 1)

Welche Ansätze gibt es, die explizit Stadt-Land-Beziehungen berücksichtigen?

→ Urban-Rural-Linkages Guiding Principles von UN-Habitat

→ sind verlinkt mit SDGs und haben den Anspruch, weltweit sinnvoll nutzbar zu sein

2. **Konzept/Framework/Ansatz** (UBA I 2.5 + UBA I 1)

→ Forschungsfrage: Was lässt sich aus der Anwendung dieser Prinzipien in Deutschland lernen?

3. **Vorgehensweise und Methodik** (UBA I 2.5)

→ = Case Study Ansatz unter Nutzung von zuvor festgelegten Untersuchungskriterien

2) Gliederung wissenschaftliche Fachveröffentlichung: SDGs on a regional level – Understanding the role of sustainable urban-rural-relationships and their implementation (Arbeitstitel) II

4. **Ergebnisse der empirischen Untersuchungen in einer Case Study** (UBA I2.5 + Auftragnehmer)
 - = eine Region in Deutschland, die sich mit Thema SDGs und Stadt-Land-Beziehungen befasst
 - Vorüberlegung: Welche Datengrundlage und -erhebungsmethoden braucht es, um die Anwendbarkeit der Principles zu überprüfen?
5. **Auswertung und Diskussion der Ergebnisse** (UBA I2.5 + Auftragnehmer)
 - A) Wie könnte die Umsetzung in der Region angepasst / verbessert werden?
 - B) Wie könnten die Guiding Principles angepasst werden?
6. **Schlussfolgerungen/Zusammenfassung/Empfehlungen** (UBA I2.5)

Umsetzung der SDGs auf EU-Ebene:

Erfahrungen aus dem

UBA-Eigenforschungsprojekt zu

„SDG 15 - Leben an Land“ in der EU

GEFÖRDERT VOM

Umsetzung der SDGs in Deutschland: Die deutsche Nachhaltigkeitsstrategie als Übersetzung der SDGs für die nationale Ebene

GEFÖRDERT VOM

Nationale Ebene: Kurzvorstellung Stellungnahme aus Stadt-Land-Plus zur Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

1. Integrierte Betrachtung auf regionaler Ebene stärken:

(zu Themenbereichen Nationale Herausforderung, Governance, Gesellschaftliche Mobilisierung und Teilhabe)

2. Stadt-Land-Partnerschaften stärken:

(zu Themenbereichen Governance, Gesellschaftliche Mobilisierung und Teilhabe, Nachhaltiges Bauen und Verkehrswende)

3. Regionale Kreislaufwirtschaft stärken:

(zu Themenbereichen Kreislaufwirtschaft, Energiewende und Klimaschutz, Nachhaltiges Bauen und Verkehrswende)

4. Nachhaltiges Bauen und Wohnen, Begrenzung Flächenverbrauch:

(zu Themenbereichen Nachhaltiges Bauen und Verkehrswende, Kreislaufwirtschaft, Governance)

5. Bio-regionale Landwirtschaft und Ernährung:

(zu Nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme Kreislaufwirtschaft, Governance)

GEFÖRDERT VOM

Umsetzung der SDGs auf regionaler Ebene:

Übersetzung der SDGs für die
regionale Ebene bislang rar

Regionale Ebene: SDGs als Orientierungsrahmen, Leitplanken, Checkliste für nachhaltige regionale Entwicklung?

- SDGs ermöglichen **integrierten Blick** auf nachhaltige regionale Entwicklung: Berücksichtigung **aller Nachhaltigkeitsdimensionen in einer Region** möglich
- Häufig **Kritik** an Verwendbarkeit der SDGs für regionale Ebene: **Flughöhe** der SDGs für Kommunen/Regionen zu hoch
- ABER: SDGs werden oft **zu kompliziert** gedacht → vielmehr Begleit- und Diskussionsgegenstand statt Forschungsgegenstand
- Alternative: auf **Unterziele fokussieren** und für die Region/Kommunen **konkretisieren** → sehr **individuell** für jede Region
- Dennoch ist Herangehensweise bislang oft unklar: **Anleitung** für **Einstieg ins Thema** und einfach umzusetzendes **Vorgehen** fehlen; Best-Practice-Beispiele sind rar.

Konkretisierung und Übersetzung der SDGs für die regionale Ebene I

- + SDGS bzw. Unterziele können als Checkliste für nachhaltige regionale Entwicklung angelegt werden:

Was bedeuten die SDGs für Regionen?

- + **SDG 1 - Keine Armut:**

In keiner Region soll ein Mensch in seiner persönlichen Entwicklung aufgrund mangelnder Umsetzung sozio-ökonomischer Mindeststandards der Daseinsvorsorge eingeschränkt werden.

- + **SDG 2 – Kein Hunger:**

Zur Gewährleistung der Ernährungssicherung für alle Menschen in einer Region sollen die Potentiale regionaler Landwirtschaft und Ernährung ausgeschöpft und sinnvoll mit überregionalen Angeboten ergänzt werden.

GEFÖRDERT VOM

Konkretisierung und Übersetzung der SDGs für die regionale Ebene II

+ SDG 3 - Gesundheit und Wohlergehen:

Eine lebenswerte Region sollte die Gesundheit von Menschen, Ökosystemen und Erdsystem gemeinsam im Blick haben.

+ SDG 4 – Hochwertige Bildung:

Bildung für nachhaltige regionale Entwicklung soll in allen Regionen durch qualitativ hochwertige Angebote für lebenslanges Lernen ermöglicht werden.

Konkretisierung und Übersetzung der SDGs für die regionale Ebene III

+ **SDG 5 - Geschlechtergleichheit:**

Sämtliche Leistungen und Möglichkeiten in einer Region sollen allen Menschen unabhängig von ihrem Geschlecht zugänglich sein.

+ **SDG 6 – Sauberes Wasser:**

Regionales Wassermanagement soll sauberes und ausreichend Wasser für alle Menschen und Lebewesen in einer Region ermöglichen.

Konkretisierung und Übersetzung der SDGs für die regionale Ebene IV

+ **SDG 7 - Bezahlbare und saubere Energie:**

Um allen Menschen in einer Region Zugang zu bezahlbarer und sauberer Energie zu ermöglichen, sollten die Potentiale zur Erzeugung erneuerbarer Energien, Energieeinsparungen und -effizienz ausgeschöpft werden.

+ **SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum:**

Die Ausschöpfung regionaler Wertschöpfungspotentiale soll die regionale Wirtschaft stärken und allen Menschen in einer Region Zugang zu vielfältigen Arbeitsplätzen mit menschenwürdigen Arbeitsbedingungen und angemessener und gerechter Bezahlung ermöglichen.

Konkretisierung und Übersetzung der SDGs für die regionale Ebene V

+ SDG 9 - Industrie, Innovation und Infrastruktur:

Alle Menschen in einer Region sollen Zugang zu modernen Versorgungsinfrastrukturen und nachhaltiger Industrie sowie Forschung, Entwicklung und Innovation haben.

+ SDG 10 – Weniger Ungleichheiten:

Die Chancen für alle Menschen in einer Region sollen unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Ethnizität, Religion, Herkunft oder sozialem und wirtschaftlichem Status gleich sein.

Konkretisierung und Übersetzung der SDGs für die regionale Ebene VI

+ SDG 11 - Nachhaltige Städte und Gemeinden:

Die nachhaltige Entwicklung aller Lebensbereiche des Menschen (z. B. Ernährung, Wohnen, Mobilität, Arbeiten, Freizeit) in einer Region sollte im sicheren und gerechten Korridor zwischen der Gewährleistung sozio-ökonomischer Mindeststandards in allen Sektoren und dem Schutz aller Umweltmedien zur Wahrung der planetaren Grenzen erfolgen.

+ SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion:

Die Wertschöpfung zur Deckung des Bedarfs an gesunden Lebens-mitteln, sauberem und ausreichendem Wasser, Energie und Produkten in einer Region sollte mit dem Schutz von Ressourcen, Ökosystemleistungen und Landschaft vereinbart werden.

Konkretisierung und Übersetzung der SDGs für die regionale Ebene VII

+ SDG 13 - Maßnahmen zum Klimaschutz:

Sämtliche Akteur:innen und Institutionen in einer Region sollen ihren Beitrag zur globalen Gemeinschaftsaufgabe Klimaschutz leisten, um den Klimawandel abzuschwächen und die Widerstandskraft und Anpassungsfähigkeit gegenüber klimabedingten Folgen in der Region zu stärken.

+ **SDG 14 – Leben unter Wasser:**

Auch in Regionen fernab des Meeres beginnt der Meeresschutz: In keiner Region sollen die Folgen des Lebens und Wirtschaftens zu Überfischung oder Verschmutzung der Meere durch Nährstoffe, Schadstoffe, Spurenstoffe oder Kunststoffe beitragen.

Konkretisierung und Übersetzung der SDGs für die regionale Ebene VIII

+ SDG 15 - Leben an Land:

Das Leben und Wirtschaften in einer Region soll im Einklang mit Schutz, Wiederherstellung und nachhaltiger Nutzung von regionalen und überregionalen Ökosystemen und Ressourcen stehen.

+ **SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen:**

Als Basis für den sozialen Frieden in einer Region sollen Entscheidungsfindungen transparent, partizipatorisch, inklusiv, repräsentativ und orientiert an den Bedarfen aller Menschen und Lebewesen in einer Region erfolgen.

Konkretisierung und Übersetzung der SDGs für die regionale Ebene IX

+ SDG 17 - Partnerschaften zur Erreichung der Ziele:

Auf Basis von interkommunaler Kooperation und Allianzen zwischen Akteur:innen und Institutionen auf verschiedenen Handlungs- und Entscheidungsebenen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Forschung sollen Partnerschaften eine nachhaltige Regionalentwicklung unterstützen

Wie kann die Checkliste genutzt werden, um nachhaltige regionale Entwicklung zu unterstützen?

1. Prüfung anhand der **Checkliste** – im Idealfall über Beteiligungsprozesse -
 - + welche SDGs in einer Region **bereits erreicht** worden sind,
 - + für welche SDGs bereits **Maßnahmen ergriffen** werden und
 - + wo noch **Zielabweichungen** vorliegen und **Handlungsbedarfe** bestehen.
2. Ableitung **konkreter Teilziele und Maßnahmen** in der Region für noch nicht erreichte Ziele.
3. Bündelung von Maßnahmen in **Handlungsfeldern** → **Synergien** nutzen, **Kosten** sparen
4. Gesamtheit der Handlungsfelder bildet **regionale Nachhaltigkeitsstrategie**
5. Umsetzung durch **langfristiges** Nachhaltigkeitsmanagement → **Monitoring** verschiedener Indikatoren

Wie können die mittels Checkliste identifizierten Zielabweichungen und Handlungsbedarfe bearbeitet werden?

- + SLP liefert diverse **Ansätze und Maßnahmen** zu Handlungsfeldern:
- + **1) Landwirtschaft als Schlüssel für nachhaltige Landnutzung** - Bezug zu SDGs 12, 13, 15, (2):
 - Steigerung der regionalen Wertschöpfung und Inwertsetzung der Flächen
 - Naturschutz und Erhalt der biologischen Vielfalt
 - Kohlenstoffspeicherung
- + **2) Klimaschutz und Klimaanpassung als Schlüssel für nachhaltige Kommunen** - Bezug zu SDGs 11, 12, 13:
 - Wohnen
 - Verkehr
 - Grün- und Freiräume

Diskussion

- + Konzept „SDGs = Checkliste für nachhaltige regionale Entwicklung?“
- + Übersetzung der einzelnen SDGs für die regionale Ebene
- + SDGs-Bericht
- + geplante wissenschaftliche Fachveröffentlichung

GEFÖRDERT VOM

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit,
Fragen und Anregungen!